

U 10 Rollenspiele gegen Vorurteile

Absicht

SuS erproben verschiedene Perspektivenwechsel im Rollenspiel.

SuS werten im konstruktiven Dialog das Gesehene aus.

Ablauf

An dieser Stelle folgen einige erprobte, offene Rollenspielvarianten zum Thema „Vorurteile über Lesben und Schwule“ mit vorgegebenen Rollen. Diese Rollenspiele können auch als vorher geprobte Szenen durchgeführt werden.

Im Anschluss an das Rollenspiel erfolgt in jedem Fall ein Auswertungsgespräch. Dabei sollte es immer auch um eventuelle Klischees bei der Darstellung der Lesben bzw. Schwulen in den einzelnen Rollenspielen gehen.

Bitte beachten Sie die Hinweise zu Rollenspielen!

Hinweise

Bei allen vier vorgestellten Rollenspielen stellt sich die Frage, ob Jungen immer Jungen/Männer bzw. Mädchen immer Mädchen/Frauen spielen sollten oder ob es auch zum Geschlechtertausch kommen kann. Grundsätzlich ist beides möglich und je nach den Gegebenheiten auch sinnvoll. Wenn Jungen Mädchen spielen oder umgekehrt, bekommt das Rollenspiel dadurch eine weitere Ebene, die es in der Auswertung zu berücksichtigen gilt. Möglicherweise ist ein Geschlechtertausch ergiebig, was Stereotypen angeht, bietet aber auch eine geringere Identifikationsnotwendigkeit und daher auch eine geringere Chance für einen wirklichen Perspektivenwechsel. Die Rollenkarten der Rollenspiele 1, 2 und 4 sind jeweils so geschrieben, dass das Geschlecht noch nicht festgelegt ist. Darüber entscheiden die Lehrerin/der Lehrer oder die SuS.

Rollenspiel 2 kann allen Beteiligten und Zuschauenden sehr viel Spaß machen, verrät aber erfahrungsgemäß auch ziemlich viel über herrschende Vorurteile bezüglich des Flirt- und Treueverhaltens schwuler Männer und die üblichen Verhaltensklischees. Reizvoll könnte sein, das Rollenspiel auf Lesben umzuschreiben und beide zu vergleichen.

Grundsätzlich sollten Rollenspiele freiwillig erfolgen. Da in drei der vier Rollenspiele Lesben bzw. Schwule auftreten, sollte die Rollenverteilung unter den Freiwilligen per Los erfolgen, um keine Schülerin/keinen Schüler unter Rechtfertigungsdruck zu setzen.

Weiterführende Hinweise/Varianten

Als Variante bietet sich an, die SuS in Kleingruppen selber Rollenspiele entwerfen zu lassen. Außerdem ließen sich z. B. die Rollenspiele 1 und 4 als Briefe oder ähnliches fortsetzen.

Quelle

ABqueer